

Bericht

über die 35. öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am Dienstag, 16. Dezember 2025

Rathaus Stein, Festsaal

Beginn: 17:00 Uhr

Vorsitzende:

Bgm. Mag. Peter MOLNAR (SPÖ)
1.Vbgm. Eva HOLLERER (SPÖ)

Anwesende Mitglieder des

Gemeinderates:

2.Vbgm. DI Dr. Florian KAMLEITNER (ÖVP)
StR Alexandra AMBROSCH BEd (SPÖ)
StR Günter HERZ (SPÖ)
StR Christoph HOFBAUER (FPÖ)
StR DI Bernadette LAISTER (ÖVP)
StR KR Prof. Helmut MAYER (SPÖ)
StR ÖkR Martin SEDELMAIER (ÖVP)
StR Werner STÖBERL (SPÖ)
StR Martin ZÖHRER (FPÖ)
GR Mag. Klaus BERGMAIER MSc MAS (SPÖ)
GR Christa EBERL (ÖVP)
GR Andreas ETTENAUER
GR DMS Edith GRUBER (ÖVP)
GR Jochen HASLINGER (MFG)
GR Hans HIPFL (FPÖ)
GR Dr. Eva Maria HOCHSTÖGER MSc (ÖVP)
GR Barbara KANZLER (SPÖ)
GR Mario KAUFMANN (FPÖ)
GR Elfriede KREITNER (SPÖ)

GR Mag. Elisabeth KREUZHUBER MBA (SPÖ)
GR Nikolaus LACKNER (KLS)
GR Mag. Wolfgang MAHRER (KLS)
GR Patrick MITMASSER MSc (ÖVP) anwesend ab 17:44 Uhr
GR BR Amelie MUTHSAM (SPÖ)
GR Mert ÖZSECGIN MA (SPÖ)
GR Ulla OSWALD (FPÖ)
GR Cornel-Constantin PREJBAN (SPÖ)
GR DI Hans-Peter PRESSLER (ÖVP) anwesend ab 18:49 Uhr
GR Hannelore ROHRHOFER (SPÖ)
GR LR Mag. Susanne ROSENKRANZ (FPÖ)
GR Alfred SCHEICHEL (SPÖ)
GR Robert SIMLINGER (NEOS)
GR Mag. (FH) Iris WANNER, MA (SPÖ) anwesend ab 17:15 Uhr
GR Ronny WESSLING (KLS)
GR Kemal YAYLA (SPÖ)

Entschuldigte Mitglieder des Gemeinderates:

GR DI (FH) Dominic HEINZ
GR Markus SCHWARZ (GRÜNE)
GR Jakob WÖRTL (ÖVP)

Tagesordnung:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| I. Dringlichkeitsantrag: Resolutionsantrag betreffend Sanierung der Donaubücke Stein-Mautern | StR ÖkR Martin Sedelmaier |
| 1. Stadtbus Verlängerung Linie 7 BEd | StR Dipl.Päd. Alexandra Ambrosch |
| 2. Neuerstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes „Örtliches Entwicklungskonzept Krems 2040“ | StR Günter Herz |
| 3. Wachauer Volksfest 2025; C & E Content & Event GmbH; Ansuchen um Förderung | 2.Vbgm. DI Dr. Florian Kamleitner |
| 4. Kindergarten Weinzierl, Ankauf von mobiler Einrichtung | StR Martin Zöhrer |
| 5. Untermietvertrag Ludwig-Ritter-von-Köchel-Musikschule und Stadtkapelle Krems, Zusatzvereinbarung | GR Mag. Elisabeth Kreuzhuber MBA |
| 6. Gründung der Kremser Freizeitbetriebs GmbH | StR KR Prof. Helmut Mayer |
| 7. Genehmigung außer- bzw. überplanmäßiger Ausgaben 2025 | |
| 8. Voranschlag 2026 der Stadt Krems an der Donau | |
| 9. Dienstpostenplan 2026 | 1.Vbgm. Eva Hollerer |
| 10.Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2026 (Funktionsverordnung) | |

Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) eröffnet die 35. öffentliche Sitzung des Gemeinderates und stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Gegen den Inhalt der 34. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates wird kein Einwand erhoben.

Dem gem. § 25 (2) NÖ STROG eingebrachten Dringlichkeitsantrag betreffend „*Resolutionsantrag betreffend Sanierung der Donaubrücke Stein-Mautern*“ von der ÖVP wird die Dringlichkeit einstimmig zuerkannt. Dieser wird als erster Tagesordnungspunkt behandelt.

Es erfolgt die Behandlung der Beratungsgegenstände unter dem Vorsitz von Bürgermeister Mag. Peter Molnar (SPÖ) wobei 1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (SPÖ) bei den Tagesordnungspunkten I und 2 teilweise den Vorsitz innehatte.

GR Mag. (FH) Iris Wanner, MA trifft um 17:15 Uhr bei Tagesordnungspunkt I, GR Patrick Mitmasser MSc um 17:44 Uhr während des Tagesordnungspunktes 2 und GR DI Hans-Peter Pressler um 18:49 Uhr während der Generaldebatte ein.

Behandlung der Beratungsgegenstände:

Tagesordnungspunkt I:

Dringlichkeitsantrag: Resolutionsantrag betreffend Sanierung der Donaubrücke Stein-Mautern

Berichterstatter: StR ÖkR Martin Sedelmaier

Der Gemeinderat der Stadt Krems an der Donau fordert LH-Stv. Udo Landbauer als zuständigen Referenten der NÖ Landesregierung auf, einen konkreten Zeit- und Umsetzungsplan für die Sanierung der Donaubrücke Stein-Mautern und aller sonstigen dafür notwendigen Arbeiten innerhalb der kommenden 6 Wochen vorzulegen.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, NEOS, MFG und GR Ettenauer, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 1:
Stadtbus Verlängerung Linie 7**

Berichterstatterin: StR. Dipl. Päd. Alexandra Ambrosch, BEd

Seit Einführung des neuen Stadtbussystems hat die Stadt Krems mehrfach nachfrageorientierte Angebotsverbesserungen umgesetzt, die von den Fahrgästen sehr gut angenommen wurden und 2024 zu einem Rekord von rund 685.000 Fahrgästen führten. Als weiterer Baustein wird nun die Linie 7 bis zum Kino im Gewerbepark verlängert und um zwei zusätzliche Haltestellen erweitert.

Der hierfür notwendige Sideletter zur Grundfinanzierungsvereinbarung wurde von der NÖVOG trotz Urgenzen erst kurzfristig übermittelt. Die neue Linienführung ist vom Land Niederösterreich konzessioniert, die erforderliche Infrastruktur – insbesondere die neuen Haltestellen – wird bis zum Fahrplanwechsel fertiggestellt. Die Verlängerung ist bereits im neuen Fahrplanheft berücksichtigt, der Mehraufwand im Budget 2026 eingeplant. Die Bewerbung läuft, Start ist am 15. Dezember.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

**Tagesordnungspunkt 2:
Neuerstellung eines Örtlichen Entwicklungskonzeptes
„Örtliches Entwicklungskonzept Krems 2040“**

Berichterstatter: StR. Günter Herz

Die Neuerstellung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes war gemäß §24 Abs.5 NÖ Raumordnungsgesetz 2014 während des Zeitraumes von 6 Wochen, nämlich vom 16.01.2025 bis 27.02.2025, öffentlich kundgemacht und wurde zu Auflagebeginn dem Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht (RU1), zur Stellungnahme vorgelegt.

Das Örtliche Entwicklungskonzept Krems 2040 besteht aus den folgenden dem Akt beiliegenden Teilen (5 Ordner der öffentlichen Auflage):

- Örtliches Entwicklungskonzept 2040 (ÖEK 2040)
 - Erläuterungs- und Umweltbericht
 - Verordnung (Verordnungstext und Plandarstellung)
- Teilkonzepte (Berichte und Plandarstellungen)
 - Siedlungskonzept
 - Mobilitätskonzept
 - Infrastrukturkonzept
 - Betriebsstättenkonzept
 - Energie- und Klimakonzept
 - Landschaftskonzept.

Die raumordnungsfachliche Stellungnahme, die naturschutzfachliche Stellungnahme sowie das raumordnungsrechtliche Schreiben und die 262 fristgerecht eingelangten Stellungnahmen wurden ausführlich behandelt und eine Empfehlung an den Gemeinderat formuliert. Aufgrund der Stellungnahmen und Gutachten ergaben sich Änderungen gegenüber der öffentlichen Auflage. Diese wurden in das Örtliche Entwicklungskonzept Krems 2040 eingearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Stadtrat Günter Herz (SPÖ) stellt nachstehenden Abänderungsantrag:

*„Die in der Verordnung unter §5 Maßnahmen festgelegte **M55 Prüfen einer Umfahrung Gneixendorf** soll um den Wortlaut „sowie anderer geeigneter Maßnahmen zur Reduktion der Verkehrsbelastung in Gneixendorf“ ergänzt werden um gegenüber der Bevölkerung verstärkt zum Ausdruck zu bringen, dass auch andere Maßnahmen die zur Reduktion der Verkehrsbelastung beitragen geprüft werden und nicht ausschließlich die Umfahrung Prüfgegenstand ist. Damit werden auch die Ziele Nr. 9 „Aktive Mobilität fördern“, Nr. 10 „den öffentlichen Verkehr attraktiveren“ und Nr. 11 „Straßennetz optimieren – Verkehrsfluss verbessern, Verkehrssicherheit erhöhen, Entlastung von Siedlungsgebieten“ - bei der Maßnahme Nr. 55 stärker in den Focus gestellt.“*

Der Abänderungsantrag wird **einstimmig angenommen**.

Daher war gemäß §23 Abs. 2 GOGR über den Hauptantrag nicht mehr abzustimmen.

Bei Tagesordnungspunkt 3 verlassen die drei KLS-Mandatare den Sitzungssaal und nehmen aufgrund Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Tagesordnungspunkt 3:

Wachauer Volksfest 2025; C & E Content & Event GmbH; Ansuchen um Förderung

Berichterstatter: 2. Vbgm. Dr. Florian Kamleitner

Die C & E Content & Event GmbH, Ringstraße 44, 3500 Krems hat am 01.07.2025 um Gewährung einer Bargeldsubvention in Höhe von EUR 20.000,- zur Unterstützung für die Durchführung des Wachauer Volksfestes ersucht. Auf politischen Wunsch soll der C & E Content & Event GmbH die Förderung in der beantragten Höhe gewährt werden, wobei diese erst nach Endabrechnung und

Begleichung sämtlicher Forderungen der Stadt Krems und ihrer Betriebe in Zusammenhang mit dem Wachauer Volksfest zur Auszahlung gelangen soll.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Tagesordnungspunkt 4:

Kindergarten Weinzierl, Ankauf von mobiler Einrichtung

Berichterstatter: StR Martin Zöhrer

Im Stadtteil Weinzierl entsteht ein neuer 6-gruppiger Kindergarten. Die mobile Einrichtung für den neuen Kindergarten soll nun im Rahmen einer Direktvergabe über die Bundesbeschaffung GmbH (BBG) vom Amt für Bildung beschafft werden. Die BBG hat eine Rahmenvereinbarung mit der Firma Resch Möbelwerkstätten GesmbH mit Sitz in 4160 Aigen-Schlägl abgeschlossen.

Das für den Kindergarten Weinzierl vorliegende Angebot umfasst mobile Einrichtung für alle sechs Gruppenräume samt Nebenräumen, zwei Bewegungsräumen, zwei Multifunktionalräumen, Möbeln für Leitung und Personal, Speiseraum u.v.m.

Angebot Resch Möbelwerkstatt GmbH vom 20.11.2025:

Angebot Nr. 233147/1: BBG - GZ 2102.05050.001

Gesamtsumme: EUR 142.665,38 (exkl. MwSt.)

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Tagesordnungspunkt 5:

Untermietvertrag Ludwig-Ritter-von-Köchel-Musikschule und Stadtkapelle Krems, Zusatzvereinbarung

Berichterstatterin: Gemeinderätin Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Die Stadt Krems wird auf Basis einer Zusatzvereinbarung künftig auf die Dauer des gegenständlichen Untermietvertrages zwischen Musikschule Krems und Stadtkapelle Krems die Differenz zwischen den Mietzahlungen der Stadtkapelle und der von der Musikschule zu leistenden Mietzinszahlungen an die Kremser Immobiliengesellschaft in Form einer Kulturförderung aus dem Subventionsbudget des Kulturamtes tragen. Diese Zusatzvereinbarung tritt ab 2026 in Kraft. Die Zahlung hat jeweils nach Rechnungslegung durch die Musikschule spätestens bis zum 15. Jänner des Folgejahres zu erfolgen. Alle übrigen Bestimmungen des Untermietvertrages vom 3.11.2008 bleiben vollinhaltlich aufrecht.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Tagesordnungspunkt 6:

Errichtung der Kremser Freizeitbetriebs GmbH

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der Bau des neuen Kremser Hallenbades ist bereits weit vorangeschritten und die Inbetriebnahme wird planmäßig vorbereitet.

Nach eingehender Analyse hat sich die Gründung einer 100%-Tochter für die Betriebsführung als beste Variante zur Sicherstellung einer hohen Gästezufriedenheit sowie eines wirtschaftlichen Badebetriebes herausgestellt. Die neue Gesellschaft, die mit einem Stammkapital von 100.000,- EUR ausgestattet werden soll, wird den laufenden Betrieb des Hallen- und Freibades durchführen. Auch neue Mitarbeiter werden durch diese Gesellschaft angestellt. Das Anlagevermögen (das neue Hallenbad sowie das bestehende Freibad inkl. Einrichtung) verbleibt weiterhin im Eigentum der Stadt Krems und wird an die Gesellschaft verpachtet.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der ÖVP, der KLS, NEOS, MFG und des GR Ettenauer, bei Gegenstimmen der FPÖ, **mehrheitlich angenommen**.

Tagesordnungspunkt 7:

Genehmigung außer- und überplanmäßiger Ausgaben 2025

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Bei der Voranschlagserstellung für das Jahr 2025 konnten gewisse Ausgabepositionen nicht ausreichend exakt prognostiziert werden und wurden daher teilweise zu niedrig budgetiert.

Deshalb kam es in weiterer Folge in verschiedenen Bereichen zu budgetären Ausgaben-überschreitungen. Eventuell noch punktuell auftretende neue Budgetüberschreitungen sollen mit einem Pauschalbetrag berücksichtigt werden. Diese Mehrausgaben in der Gesamthöhe von EUR 600.000,- können durch gleich hohe Einsparungen bzw. Mehreinnahmen zur Gänze bedeckt werden.

Der Gemeinderat hat beschlossen:

Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Vor Tagesordnungspunkt 8 stellt der Vorsitzende den Antrag zur Geschäftsordnung:
„*Die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10 sollen gemeinsam referiert, in einem diskutiert und getrennt abgestimmt werden.*“ Der Antrag zur Geschäftsordnung wird einstimmig angenommen.

Zum Tagesordnungspunkt 8 präsentiert Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) mittels Beamer-Präsentation den Voranschlag 2026.

Tagesordnungspunkt 8:

Voranschlag 2026 der Stadt Krems an der Donau

Berichterstatter: StR KR Prof. Helmut Mayer

Der vorliegende Entwurf des Voranschlages 2026 wurde entsprechend der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (NÖ GHVO 2019, VRV 2015, NÖ STROG) erstellt und in der Zeit vom 01. bis 15. Dezember 2025 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt.

Der Ergebnishaushalt weist für 2026 einen positiven Saldo von EUR 606.500,- aus. Der Finanzierungshaushalt weist für 2026 einen negativen Saldo von EUR -400.700,- aus.

Der budgetierte Schuldenstand Hoheitsverwaltung und Stadtbetriebe beträgt EUR 42.560.400,-

Der budgetierte Schuldenstand gesamt (inkl. Beteiligungen) beträgt EUR 63.642.400,-
(jeweils per 31.12.2026).

Tagesordnungspunkt 9:

Dienstpostenplan 2026

Berichterstatterin: 1.Vbgm. Eva Hollerer

Bei der Erstellung des Dienstpostenplanes 2026 konnten insgesamt 2 Dienstposten eingezogen werden. Da jedoch zusätzlich 15 Dienstposten benötigt werden, ergibt sich eine **Erhöhung im Vergleich zum Vorjahr 2025 nominell um dreizehn Dienstposten.**

Bei der Hoheitsverwaltung betrug im Jahr 2025 der nominelle Stand 311 Dienstposten (pro Person ein Dienstposten vorhanden). Dieser Stand ist um 3 Dienstposten auf 314 im Jahr 2026 erhöht worden. Das Vollzeitäquivalent (finanziell) ist von 263,18 auf 267,04 (+3,86) erhöht worden.

Bei den Stadtbetrieben betrug im Jahr 2025 der nominelle Stand 177 Dienstposten. Dieser Stand ist um 3 Dienstposten reduziert worden. Das Vollzeitäquivalent (finanziell) ist von 176,10 auf 167,43 (-8,67) reduziert worden.

Die Gesamtsumme der Hoheitsverwaltung und der Stadtbetriebe ergibt im **Jahr 2026 nominell 487 Dienstposten**, im Jahre 2025 war die Anzahl nominell 488 Dienstposten.

1. Vizebürgermeisterin Eva Hollerer (SPÖ) stellt nachstehenden Abänderungsantrag:
„*Aufgrund mehrerer Darstellungsfehler beim Erstellen der Excel-Liste, die den Inhalt der Seite 1 des vorliegenden Dienstpostenplanes bildet, stelle ich folgenden Abänderungsantrag*
„Seite 1 des Dienstpostenplanes 2026, der die Beilage des Antrages bildet wird durch die diesem Abänderungsantrag angeschlossene Seite 1 des Dienstpostenplanes 2026 ersetzt.““

Tagesordnungspunkt 10:

Zuordnung der Funktionsdienstposten zu den Funktionsgruppen ab 01.01.2026 (Funktionsverordnung)

Berichterstatterin: Frau 1. Vizebürgermeister Eva Hollerer

In der Funktionsverordnung werden alle Funktionsdienstposten des Allgemeinen Schemas des NÖ GBDO 1976 bzw. NÖ GVBG 1976 und des NÖ GBedG 2025 im SOLL ausgeworfenen Dienstposten des Dienstpostenplanes 2026 im Bereich der Hoheitsverwaltung des Magistrates der Stadt Krems und der Stadtbetriebe Krems (SBK) angeführt.

Der Vorsitzende erteilt als erstem Debattenredner Gemeinderat Andreas Ettenauer das Wort. In weiterer Folge nehmen Gemeinderat Jochen Haslinger (MFG), Gemeinderat Robert Simlinger (NEOS), Gemeinderat Mag. Wolfgang Mahrer (KLS), Gemeinderätin LR Mag. Susanne Rosenkranz (FPÖ), 2. Vizebürgermeister DI Dr. Florian Kamleitner (ÖVP) und Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer (SPÖ) im Zuge der Generaldebatte zum Voranschlag für das Rechnungsjahr 2026 Stellung.
Nach Abschluss der Generaldebatte erfolgt eine getrennte Abstimmung über die Tagesordnungspunkte 8, 9 und 10.

Abstimmungsergebnisse:

TOP 8: Der Antrag wird mit den Stimmen der SPÖ, der KLS, NEOS, MFG und des GR Ettenauer, bei Gegenstimmen der ÖVP und der FPÖ, **mehrheitlich angenommen.**

TOP 9: Der Abänderungsantrag wird **einstimmig angenommen**. Daher war gemäß §23 Abs. 2 GOGR über den Hauptantrag nicht mehr abzustimmen.

TOP 10: Der Antrag wird **einstimmig angenommen**.

Nachdem keine weiteren Tagesordnungspunkte zu behandeln sind werden traditionellerweise noch die Weihnachtswünsche der einzelnen Fraktionen vorgetragen.

Schluss der Sitzung: 20:02 Uhr